Stadtwerke Ingolstadt

Mehr Einfluss der Stadt

[07.07.2023] Die Neuordnung des Gesellschafterkreises der Stadtwerke Ingolstadt ist jetzt notariell vollzogen. Die Stadt hält nun 70 Prozent der Anteile, neue Gesellschafter sind Thüga und N-ERGIE.

Der Ingolstädter Stadtrat hatte Ende März beschlossen, die Stadtwerke strategisch neu auszurichten und neue Gesellschafter aufzunehmen (wir berichteten). Am Montag dieser Woche (3. Juli 2023) wurde dieser Beschluss mit der notariellen Beurkundung des neuen Gesellschaftsvertrags umgesetzt. Wie die Stadt mitteilt, wurden die Anteile von MVV Energie aus Mannheim vollständig zurückgekauft, während der Anteil der Stadt Ingolstadt über die Ingolstädter Kommunalbetriebe nun 70 Prozent (bisher 51,6 Prozent) beträgt. Die restlichen 30 Prozent wurden je zur Hälfte von der Thüga Aktiengesellschaft aus München und der N-ERGIE aus Nürnberg übernommen.
Oberbürgermeister Christian Scharpf (SPD) äußerte sich positiv über die neuen Gesellschafter und betonte, dass diese aus dem kommunalen Umfeld kommen, über langjährige Branchenerfahrung verfügen und gut vernetzt sind. „Mit nun 70 Prozent Gesellschaftsanteil haben wir als Stadt künftig mehr Einfluss auf alle Entscheidungen – das garantiert Stabilität und Zukunftssicherheit für das Unternehmen und seine Mitarbeiter“, sagte Scharpf.

(al)

Stichwörter: Unternehmen, Stadtwerke Ingolstadt